Illers, Heinrich

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	12. Mai 1908
Sterbedatum:	29. Dezember 1986
Geburtsort:	Braunschweig
Wirkorte:	Göttingen; Braunschweig; Berlin; Paris; Celle; Krummhörn
Tätigkeit:	Jurist; SS-Hauptsturmführer in Himmlers Sicherheitsdienst; Senatspräsident des Landessozialgerichts Niedersachsen

Biographische Anmerkungen

1932 NSDAP-Mitglied; 1932 Promotion in Göttingen; Regierungsrat beim Braunschweigischen Staatsministerium; stellv. Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD Paris, Leiter der die für Sabotageabwehr und -bekämpfung zuständige Abteilung IV (Kommandeur war der SS-Obersturmbannführer Kurt Lischka); beteiligt an der Vorbereitung von Geiselerschießungen und an der letzten Frankreich-Deportation von 1.600 Personen am 18. August 1944; nach 1945 Senatspräsident des Landessozialgerichts Niedersachsen in Celle; 1972 pensioniert; lebte zuletzt als Senatspräsident a.D. in Krummhörn-Greetsiel. - "Im Gegensatz zu seinem ehemaligen Vorgesetzten Lischka, der 1980 zu einer zehnjährigen Haftstrafe verurteilt wurde, blieb Illers bis zu seinem Lebensende unbehelligt." (Wikipedia)

Biographische Quellen

Wandlungsprozesse in Westdeutschland : Belastung, Integration, Liberalisierung 1945 - 1980 / hrsg. von Ulrich Herbert. Göttingen 2002 ; Klee: Personenlexikon (2003), S. 278

Weitere Quellen

- (http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-42891204.html)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 1034913263

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 30.09.2010